

Lufthansa Group steigert Ergebnis im Kerngeschäft

Bereinigt um Restrukturierungskosten und Einmaleffekte, hat die Lufthansa Group den Gewinn in den ersten neun Monaten 2013 um rund 47 Prozent oder 278 Millionen Euro auf insgesamt 859 Millionen Euro gesteigert. Das berichtete Ergebnis für die ersten neun Monate des Jahres belief sich auf einen operativen Gewinn von 661 Millionen Euro, nach 907 Millionen Euro im Vorjahr. Den Umsatz konnte der Konzern bei weniger Flügen im Passagier- und Frachtverkehr mit 22,8 Milliarden Euro stabil halten. Einmaleffekte wirkten sich auch auf das Konzernergebnis aus. Dieses ging um 450 Millionen Euro auf 247 Millionen Euro zurück.

Die Europastrecken von und nach Deutschland wurden abseits der beiden großen Drehkreuze Frankfurt und München auf Germanwings übertragen, was sich bereits deutlich positiv auf das Neunmonatsergebnis ausgewirkt hat. Bereinigt um Einmaleffekte und um mengenbedingt niedrigere Treibstoffkosten wurden die Kosten, bei einem stabilen Umsatz, konzernweit um 0,9 Prozent gesenkt. Dies entspricht 171 Millionen Euro. Die Passagierfluggesellschaften des Konzerns reduzierten die Stückkosten, das heißt die Kosten pro Sitzkilometer (CASK), für den Zeitraum Januar bis September, insgesamt um 1,2 Prozent. Unter Berücksichtigung der geringeren Treibstoffkosten sind die Stückkosten sogar um 1,8 Prozent gesunken.

Die Lufthansa Passage, zu der auch Germanwings gehört, trug in den ersten neun Monaten 2013 mit einem positiven operativen Ergebnis von 300 Millionen Euro zum Gewinn der Passagierfluggesellschaften insgesamt bei, ein Plus von 189 Millionen Euro gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres. Swiss erwirtschaftete einen operativen Gewinn von 182 Millionen Euro, neun Millionen Euro mehr als im Vorjahr. Austrian Airlines erzielte für die ersten drei Quartale einen Gewinn von 19 Millionen Euro und steigerte ihr normalisiertes Ergebnis um elf Millionen Euro. Das Vorjahresergebnis von 210 Millionen Euro enthielt positive Einmaleffekte aus dem Betriebsübergang von Austrian Airlines auf Tyrolean Airways. Servicegesellschaften steigern ihr Ergebnis um fast 100 Millionen Euro. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel

